

51

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Int. Cl.:

E 04 f, 13/20

DEUTSCHES



PATENTAMT

52

Deutsche Kl.:

37 d, 13/20

10

11

21

22

43

# Offenlegungsschrift 2 315 864

Aktenzeichen: P 23 15 864.7

Anmeldetag: 30. März 1973

Offenlegungstag: 10. Oktober 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung:

Verkleidung oder Bespannung für feste Außen- und Innenwände

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder:

Koglin, Joachim, 4406 Drensteinfurt

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt:

Erfinder ist der Anmelder

DT 2315864

BEST AVAILABLE COPY

9.74 409 841/134

4/60

2315864

Anmelder: Joachim Koglin, 4406 Drensteinfurt, Wagenfeldstr. 39

"Verkleidung oder Bespannung für feste Außen- und Innenwände"

Die Erfindung betrifft eine Verkleidung oder Bespannung für feste Außen- und Innenwände.

Derartige Verkleidungen sind als Stoff- oder Papier- Tapeten bekannt, die auf Innenwände geklebt werden. Außerdem ist bekannt, Holzvertäfelungen oder Verputz auf den Wänden anzubringen. Bei den bekannten Verkleidungen oder Bespannungen wird jedoch als nachteilig empfunden, daß es sehr schwer ist, sie auszuwechseln oder zu reinigen. Außerdem ist es unmöglich, Leitungen, Kabel und dergleichen hinter den Verkleidungen zu verlegen, ohne diese zu beschädigen oder mühsam von den Wänden abzunehmen.

Demnach stellt sich die Aufgabe, eine Verkleidung oder Bespannung zu schaffen, die einmal sehr leicht anzubringen und abzunehmen ist, so daß die Verkleidung beispielsweise in Waschmaschinen gereinigt werden kann, und die zum anderen so angebracht ist, daß hinter der Verkleidung Kabel oder Leitungen verlegt sein können, die auch dann noch leicht zugänglich sind bzw. ergänzt oder abgenommen werden können, wenn die Wand bereits verkleidet oder bespannt ist.

Diese Aufgaben werden durch eine Verkleidung oder Bespannung gelöst, bei der im Bereich der Kanten und Ränder der Wände sowie gegebenenfalls parallel dazu das eine Halbstück eines Reißverschlusses befestigt ist, wobei an den Bahnen der Verkleidungen bzw. Verspannungen ein entsprechendes Gegenstück des Reißverschlusses befestigt ist. Die Wände können mit Stoff- oder Kunststoffbahnen verkleidet werden, die entsprechend der Form der Wand oder des zu verkleidenden

409841/0134

BEST AVAILABLE COPY

Raumes zusammengeñäht sind und an den Stellen, die an den Kanten und Rändern der Wände zu liegen kommen, mit Reißverschlüssen versehen sind. Bei sehr großen Flächen ist es auch möglich, parallel zu den Kanten und Rändern weitere Reißverschlüsse vorzusehen, durch die verhindert wird, daß die Bahnen durchhängen. Kabel oder Leitungen können direkt auf Putz verlegt werden, wenn entsprechend dafür gesorgt wird, daß die Bespannung in einem gewissen Abstand der eigentlichen Wand hängt. Nachdem der Reißverschluß gelöst ist, sind die verlegten Kabel oder Leitungen zugänglich; andererseits können weitere Leitungen hinzugefügt werden. Außerdem ist möglich, direkt hinter den Verkleidungsbahnen Lautsprecher anzubringen, wobei deren Gehäuse nicht erblickt werden können.

Das vorliegende Verkleidungs- oder Bespannungssystem ist insbesondere günstig verwertbar für Fertighaus-Räume und Wandelemente, wie sie beispielsweise in Großraumbüros und Messehallen verwendet werden. Hierbei wird vorgeschlagen, das eine Halbstück des Reißverschlusses direkt in die Oberfläche der Wand einzulassen. Dieses kann direkt bei der Herstellung geschehen und ergibt Außen- oder Innenwände, die in kurzer Zeit verkleidet werden können.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Bahnen der Bespannung in Länge und Breite an bestimmte Raum-Rastermaße anzupassen. Dies führt dazu, daß Räume mit versetzbaren Wänden, die in ein bestimmtes Rastermaß eingeteilt sind, entsprechend den vorliegenden Bedürfnissen und einer jeweils verändert gewählten Raumeinteilung leicht mit einer tapetenartigen Bespannung versehen werden können.

Gemäß der Erfindung lassen sich Wandelemente für Fertighäuser, Messestände und dergleichen herstellen, die im Bereich der Kanten Halbstücke von Reißverschlüssen

409841/0134

BEST AVAILABLE COPY

aufweisen, so daß die obengenannten Räumlichkeiten leicht mit einer Bespannung versehen können, die eben-so leicht wieder entfernt werden kann.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt.

Die Figuren der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 in schematischer Darstellung einen Raum mit Fenstern und Türen, der gemäß der Erfindung verkleidet ist;

Fig. 2 einen Rundbau mit einer erfindungsgemäßen Verkleidung.

In Figur 1 ist ein Raum 1 dargestellt, der ein Dach 2 und Seitenwände 3 und 4 aufweist. Dabei sind Teile der Wände und des Daches weggelassen, um Einblick in den Raum zu gewähren.

Entsprechend der Erfindung sind im Bereich der Winkel zwischen Dach und Seitenwand, sowie zwischen Fußboden und Seitenwänden Reißverschluß-Halbstücke 7 und 8 in den Seitenwänden eingelassen. Ebenso liegen Halbstücke 9 und 10 im Bereich der senkrecht verlaufenden Ecken am Übergang zwischen zwei Seitenwänden. Eine Bespannungsbahn 12, die vorzugsweise aus einem textilen Gewebe besteht, ist zwischen den Decken- und Fußbodenwinkeln sowie zwischen den Ecken eingespannt. Dabei ist die rechte obere Ecke der Bespannung 12 von der Wand gelöst und gibt eine Verteilerdose 13 frei. Die Reißverschlüsse sind jeweils so gestaltet, daß ihre Endstücke voneinander lösbar in den Reißverschluß schiebbar eingeführt werden können und nach dem Zusammenziehen der Halbstücke fest beieinander bleiben. Damit ist gewährleistet, daß die Bespannungsbahnen 12 vollständig abnehmbar sind. Wahlweise können jedoch auch immer nur bestimmte Bereiche gelöst werden, wenn,

409841/0134

BEST AVAILABLE COPY

wie im vorliegenden Falle, bestimmte Installationen zugänglich gemacht werden sollen.

Im Bereich der Tür 14 und des Fensters 15 ist die Bespannung selbstverständlich unterbrochen. Es wird dadurch erreicht, daß um den Türrahmen herum ebenfalls ein Reißverschluß-Halbstück eingelassen wird, wobei die Bahnen entsprechend zugeschnitten sind, so daß sie im Bereich der Türe oder des Fensters enden.

Vorzugsweise lassen sich Fertighaus-Elemente oder einheitliche Messestände mit der vorgeschlagenen Bespannung ausstatten. Diese Teile sind vorzugsweise <sup>in</sup> mit einem bestimmten Rastermaß eingeteilt, an das sich die vorgeschlagene Bespannung leicht anpassen läßt. Wie aus der Zeichnung ersichtlich, sind entsprechend dem benutzten Rastermaß über Wände und Decken parallel liegende Reißverschluß-Halbstücke verteilt, an denen entsprechend angepaßte Bahnen befestigt werden können.

Bei größeren, zu bedeckenden <sup>den</sup> Flächen, insbesondere unterhalb der Decke, ist es empfehlenswert, weitere Reißverschluß-Elemente vorzusehen, so daß die Spannungsbahnen straff auch unterhalb der Decke gehalten werden.

Werden die Reißverschluß-Halbstücke mit monofilem Garn angenäht, so sind die Nähte im Normalfalle nicht zu erkennen.

Als Material für die Bahnen 12 eignet sich vorzugsweise Dekorationsstoff, wie er bereits in vielen Dessins angeboten wird. Unter der Berücksichtigung, daß

409841/0134

BEST AVAILABLE COPY

die Vorbereitung der zu bespannenden Wände und das Vernähen der Verkleidungsbahnen in industrieller Massenfertigung geschehen kann, während das Tapezieren der selben Räume nur von Hand geschehen kann, läßt sich die Bespannung oft preisgünstiger anbringen als eine Tapete.

In Figur 2 ist eine weitere Ausführungsform der Erfindung dargestellt. Hier handelt es sich um rundgeformte Räume, deren ~~kuppelförmige~~ Decke und kreisförmiger Wand-Grundriß ebenfalls leicht mit Bespannungsbahnen verkleidet werden kann.

Die Halbstücke der Reißverschlüsse lassen sich schon bei der Herstellung der Wände, die beispielsweise aus Asbest- Beton oder aus glasfaserverstärktem Epoxydharz bestehen, leicht ausreißfest einbetten.

Die Bespannung der vorliegenden Erfindung läßt sich selbstverständlich auch im Fahrzeugbau, im Schiffbau, in der Dekorationstechnik und dergleichen verwenden. Dabei ist vorausgesetzt, daß der Fachmann anhand des vorbeschriebenen Ausführungsbeispiels weitere Anwendungsmöglichkeiten ansehen kann.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verkleidung oder Bespannung für feste Außen- und Innenwände, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich der Kanten und Ränder der Wände sowie gegebenenfalls parallel dazu das Halbstück eines Reißverschlusses befestigt ist und daß an den Bahnen der Verkleidung bzw. Verspannung ein entsprechendes Gegenstück des Reißverschlusses befestigt ist.
2. Verkleidung oder Bespannung nach Anspruch 1, insbesondere geeignet für Fertighäuser und Wandelemente, dadurch gekennzeichnet, daß das Halbstück (7, 8, 9, 10) des Reißverschlusses in die Oberfläche der Wand eingelassen ist.
3. Verkleidung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Bespannungsbahnen in Länge und Breite an ein bestimmtes Raum-Rastermaß angepaßt sind.
4. Wandelement für Fertighäuser, Messestände und dergleichen, gekennzeichnet durch im Bereich der Kanten angebrachte Halbstücke (7, 8, 9, 10) von Reißverschlüssen.

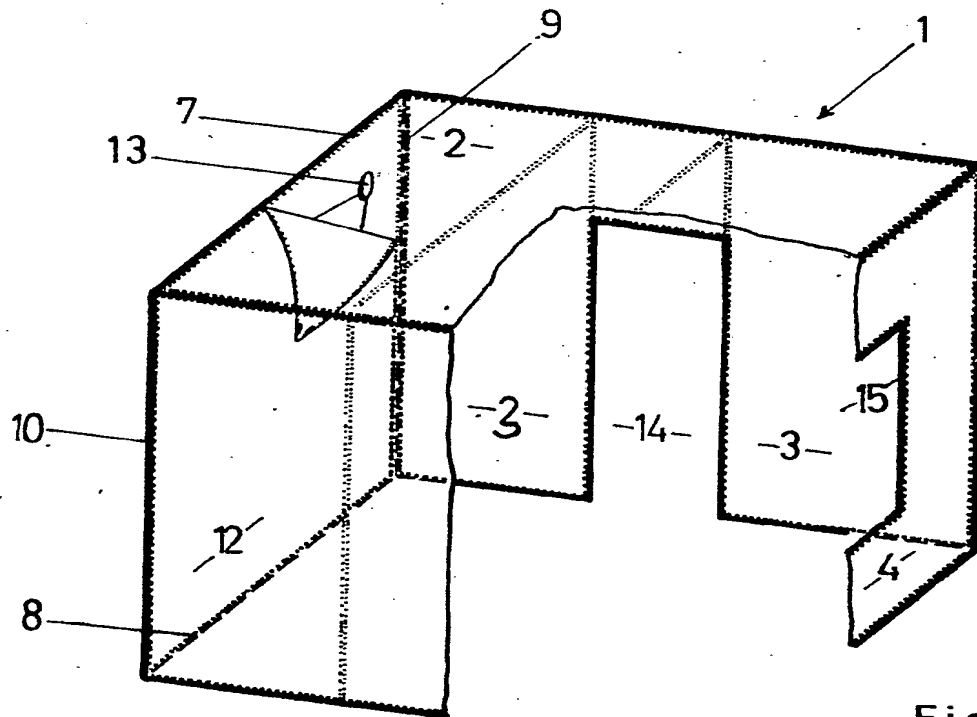


Fig. 1

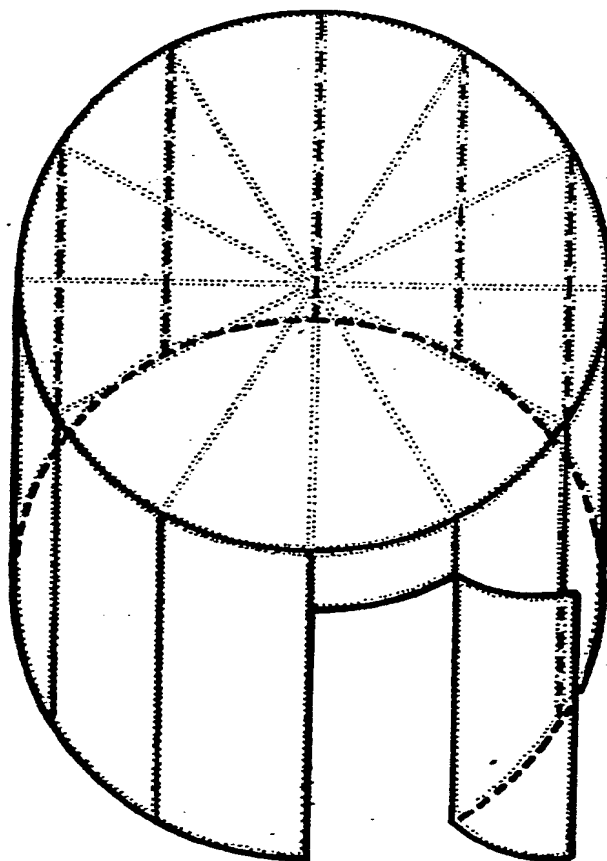


Fig. 2

409841/0134

37d 13-20 aT:30.03.1973 OT:10.10.1973